

«Un Palco all'Opera»

Freitag, 7. März 2014, 19.30 Uhr

FESTSAAL WAGERENHOF
ASYLSTRASSE 24, 8610 USTER

DIE DREI TENORE

Musik von

*Verdi, Puccini, Giordano, Leoncavallo, Bernstein, D'Annibale,
Mendoza, Cardillo, Modugno, Tosti, Piaf, De Curtis, Denza.*

Enrico Pavoni	Tenor
Francesco Cioni	Tenor
Leandro Maneoli	Tenor
Massimo Salotti	Klavier-Leitung

Eintritt Fr. 20.00

Türöffnung 18.45 Uhr

www.avis-svizzera.ch/uster



BLUTSPENDE ZÜRICH
■■■■

FACHSTELLE *kultur* KANTON ZÜRICH

PROGRAMM

1° TEIL – LIRICA ITALIANA

G.Verdi	La Traviata	“Preludio Atto I”
G.Puccini	Tosca	“Recondita armonia”
U.Giordano	Fedora	“Amor ti vieta”
G.Verdi	I Masnadieri	“Preludio”
G.Verdi	Rigoletto	“Questa o quella”
G.Puccini	Manon Lescaut	“Intermezzo”
G.Puccini	Madama Butterfly	“Addio fiorito asil”
R.Leoncavallo	I Pagliacci	“Vesti la giubba”
U.Giordano	Andrea Chenier	“Nemico della Patria”
G.Verdi	Rigoletto	“La Donna è mobile”

2° TEIL – LA CANZONE INTERNAZIONALE

L. Bernstein	Tonight
V. D’Annibale	O’ Paese do Sole
Q.Mendoza y Cortés	Cielito Lindo
Cardillo	Core ‘ngrato
D.Modugno	Nel blu dipinto di blu (Volare)
P. Tosti	Marechiare
Édith Piaf	La vie en rose
R.Leoncavallo	Mattinata
E. De Curtis	Torna a Surriento
Luigi Denza	Funiculì Funiculà

Un palco all’opera

FESTSAAL WAGERENHOF
ASYLSTRASSE 24, 8610 USTER

Freitag, 7. März 2014, 19.30 Uhr

DIE DREI TENORE

Enrico Pavoni	Tenor
Francesco Cioni	Tenor
Leandro Maneoli	Tenor
Massimo Salotti	Klavier-Leitung

Musik von

Verdi, Puccini, Giordano, Leoncavallo, Bernstein, D’Annibale, Mendoza, Cardillo, Modugno, Tosti, Piaf, De Curtis, Denza.

Eintritt Fr. 20.00

18.45 Uhr Türöffnung

www.avis-svizzera.ch/uster



BLUTSPENDE ZÜRICH
■■■■

FACHSTELLE ~~KULTUR~~ KANTON ZÜRICH

Enrico Pavoni



Enrico Pavoni schliesst sein Gesangsstudium am Konservatorium Luigi Cherubini in Florenz ab und spezialisiert sich dort auf Kammermusik. Er besucht die Kurse über die Oper und deren Interpretation bei Magda Olivero und bei Campogalliani. Ebenfalls belegt er die Masterclass von Leo Nucci und ist immer noch Student bei Ann Dorè Pradella. Er debütiert in der Oper *Il gioco del barone* von Valentino Bucchi, welches von Bruno Campanella dirigiert wird. Enrico Rotoli ist Protagonist in *Madama Butterfly*, dirigiert von Giovanni Bartoli, in der Dreigroschenoper von Brecht-Weill, in der *Zaide* von Mozart, in der *Bohème* von Puccini und in *Gianni Schicchi*. Nachdem die Aufführungen dieser Opern einige Male wiederaufgenommen wurden, belegt Enrico Pavoni die Rolle des Königs *La bella dormiente* (Respighi) am Theater Petrarca von Arezzo und am Theater Verdi von Trieste, wo er auch in der Oper *Manon Lescaut* von Puccini auftritt.

Francesco Cioni



Der Tenor Francesco Cioni wurde während seinem Studium von Valiano Natali begleitet und hat seine Gesangkünste mit Nicola Luisotti und Leone Magera vertieft; mit Letzterem war er Protagonist in vielen Konzerten. Nach nur zwei Jahren Studium, durfte er am Wettbewerb "Mattia Battistini" teilnehmen und debütiert in der *Traviata* und in *Lucia di Lammermoor* im Jahr 1984, welche vom Dirigent Rinaldi und von Franca Valeri Regie geführt wurde. Seither hat er viele Konzerte gegeben, bei denen er Hauptrollen der berühmtesten italienischen Opern bekleiden durfte: *il Duca di Mantova* in *Rigoletto*, *Alfredo Germont* in *Traviata*, *Marriccio* in *Trovatore* und *Edgardo* in *Lucia di Lammermoor*. Ausserdem war er Hauptdarsteller in vielen Opern von Puccini (wie z.B. *Madama Butterfly*, *Tosca*, *Manon Lescaut*, *La Bohème*). Erwähnenswert ist ebenfalls die Rolle von *Turiddu* im Jahr '91-'92 in der *Cavalleria Rusticana* des Teatro Comunale in Florenz, welche unter der Direktion vom Maestro Gianandrea Gavazzeni aufgeführt wurde.

Leandro Maneoli



Leandro Maneoli, geboren in Pistoia, studiert Gesang mit Lilianna Poli, Franco Corelli, Susanna Rigacci und Carlo Meliciani. Er debütiert im 2001 mit der Interpretation von Flavio in der *Norma* und von Gastone in der *Traviata* auf der Bühne des Regio in Parma. Später bekleidet er folgende Hauptrollen: *Fadinard* in *Il Cappello di Paglia* (Rota), *l'Amante* in *L'Amelia al ballo* (Menotti), *Baldo* in *La Pinotta*, *Fritz Kobus* in *L'Amico Fritz* (Mascagni), *Paris* in *La Belle Helène* (Offenbach), *Alfredo* in der *Traviata*, *Rodolfo* in *La Bohème*, *Werther* (Massenet), *Nemorino* in *L'Elisir d'Amore* und *Raffale* im *Stiffelio*. Er singt in modernen Weltpremièren wie *Cieli in celle* (E. Lo Curto), *Circo Minore* und *Silvano Silvano* (S. Bussotti) mit. Zu seinem klassischen Konzertrepertoire gehören auch die *Messe Solennelle* (Rossini), das *Requiem* und *Responsori* (Gherardeschi), die *Messa dell'Incoronazione* (Mozart) und die *Messa di Gloria* (Mascagni). Leandro Maneoli durfte mit berühmten Dirigenten zusammenarbeiten und die Theaterbühnen der Städten Parma, Pisa, Livorno, Lucca, Ravenna, Rovigo, Bukarest, Messina, Catania, Lissabon, Zürich und Madrid bespielen.

Massimo Salotti



Massimo Salotti ist ein Schüler der Maestri Giorgio Sacchetti, Pietro Rigacci, Alessandro Carbonare und Pier Narciso Masi. Ausserdem ist er Gewinner des "Master" der Accademia di Alto Perfezionamento (Hochschule für Vervollkommung) in Imola und vom Primo Premio Assoluto (Absoluten Erster Preis) der Internationalen Wettbewerbe von Rom und Bologna. Er ist in ganz Italien aufgetreten und zwar für die wichtigsten Konzertvereinigungen wie: die Stiftung W. Walton (im Rahmen der Feierlichkeiten des 100° Geburtstages des Komponisten), die Associazione Musicale Lucchese, der Festival da Bach a Bartok in Imola, A.G.I.M.U.S., Amici della Musica, Goethe Institut, Festival delle Nazioni. Zusammen mit der Erste Klarinette des römischen Sinfonieorchester, Giorgio Berrugi, bildet Massimo Salotti das DUO ALBAN BERG.

Das Duo, der sich der Kammermusik verschrieben hat, hat bereits mehrere internationale Preise gewonnen, erzielt weltweit grosse Erfolge und Anerkennung bei den bekanntesten Interpreten. Seine Kompositionen sind vorgetragen worden in Lucca, Bolzano, Florenz, Rom, Bologna und in Ischia im Rahmen der Feierlichkeiten des 100° Geburtstages von W. Walton. Er machte Tournées in Italien, Österreich, England, Spanien, Belgien. Hat zusammengearbeitet mit berühmten Künstlern wie Katia Ricciarelli, Graziano Polidori, Ida Maria Turri, Aldo Tarabella.



Musikalisch flexibler Schulleiter

USTER. Ekkehard Sassenhausen erkundet als Saxofonist die weite Welt der verschiedenen Musikstile. Der Schulleiter der Musikschule in Uster gibt live regelmässig Kostproben dieser Reise.

JAN LÜTHI

«Als Musiker möchte ich mich immer weiterentwickeln, ich suche neugierig nach Unbekanntem und gehe darin auf Entdeckungsfahrt.» Der Ustermer Ekkehard Sassenhausen ist Saxofonist. Sein künstlerischer Schwerpunkt ist das weite Feld des Jazz, von wo aus er in neue Sphären eindringen will und diese zu kombinieren sucht. Beispielsweise wagt er sich als Teil des Quartetts Kamala in die indisch-orientalische Musik vor. Ansonsten gehört zu Sassenhausens Spektrum Improvisation, der moderne Jazz, auch im experimentellen Bereich und im Bebop.

Am Jazzfestival in Wetzikon tritt er nächste Woche als Teil des Trios Once auf, welches vom Blues inspirierte Musik zum Besten gibt und den Americana-Klang, dieses Konglomerat aus amerikanischen Stilen, aufleben lässt. Mit dem Cellisten Bernhard Göttert kombiniert Sassenhausen bei Auftritten Musik mit Text, Tanz und architektonisch-künstlerischen Räumen.

Viele Stile, ein Instrument

Ein sehr breites Spektrum – die Konstante ist neben der Person auch das Instrument: «Mit dem Saxofon will ich verschiedene Stile und Kulturen kombinieren.» Manches sei dabei leichter zugänglich, volkstümlich, anderes beschreibt er als artifiziell. «Dies ist im Grunde genommen das Gleiche wie im Theater, das auch nicht immer verständlich ist.»

Seit 2007 ist der 50-jährige Sassenhausen auch Leiter der Musikschule Uster Greifensee (MSUG). «Dies ist eine spannende Aufgabe und in dieser Zeit hat sich viel geändert.» Einige Beispiele: Mönchaltorf schliesst sich der Musikschule in Uster an, das Angebot und der Personalbestand werden ausgebaut. In Weiterbildungen und in die Personalentwicklung wurde investiert

genauso wie in ein Qualitätsmanagement. Eine der Herausforderungen sei, neue Formen des Lernens zu finden: Um Freude an der Musik zu vermitteln und diese Teil des Alltags werden zu lassen, sollen Kinder gemäss Sassenhausen zusammen musizieren. Dazu brauche es neue, flexible Unterrichtsformen, ebenso würden Workshops zu gewissen Themen wie Rap veranstaltet. Wichtig seien natürlich auch die öffentlichen Auftritte der Musikschule, sei dies durch Schülerkonzerte und Ensembles oder Konzerte der Lehrer, in denen sie sich als Künstler im kulturellen Leben präsentieren können.

Gesucht: ein neues Zuhause

«Als Musikschulleiter bewege ich mich immer in einem Spannungsfeld verschiedener Anforderungen der Schüler, Lehrer, Eltern und Behörden.» Doch im Kontakt spüre er stets den Rückhalt, den die MSUG genieße. Für die Zukunft hegt Sassenhausen den Wunsch, dass die Musikschule in ein eigenes Gebäude einziehen kann. Im Moment ist sie an zahlreichen Standorten eingemietet – die räumliche Situation sei nicht befriedigend und vermindere die Flexibilität. «Im Rahmen der Stadtplanung in Uster sehe ich die Möglichkeit, endlich ein eigenes Zuhause für die MSUG zu finden.»

Als Künstler hingegen wünscht sich Sassenhausen mehr Auftrittsmöglichkeiten. «Die Musikszene ist so facettenreich und hat qualitativ sehr hochstehenden Nachwuchs, gleichzeitig geht aber die Anzahl Konzertlokale zurück.» Dies führe zu einer hohen Verdrängung und damit zu einer für die Musiker ungünstigen Situation, besonders in Anbetracht von sinkenden oder stagnierenden Gagen.

Ekkehard Sassenhausen spielt mit dem Trio Once am Freitag, 7. März, ab 20.30 Uhr im Classroom in Wetzikon. Weitere Informationen unter www.jazzfestival-wetzikon.ch



Ekkehard Sassenhausen sucht als Musiker und Schulleiter stets neue, kreative Wege. Bild: Silvano Pedrett

Als Künstler nach Kairo

USTER. Die Stadt Uster offeriert einem einheimischen Künstler einen halbjährigen Aufenthalt in einem Kairoer Atelier. Alfred Zimmerlin war schon vor Ort.

ANDREAS LEISI

Die Stadt Uster bietet einem heimischen Kunstschaaffenden die Möglichkeit, für sechs Monate in Kairo zu wirken (siehe Box rechts). Mindestens ein Künstler aus Uster war schon in der ägyptischen Metropole: der kürzlich mit dem Kulturpreis des Kantons Zürich ausgezeichnete Musiker, Komponist und Kulturvermittler Alfred Zimmerlin. Er war 2001 für einen Monat «Résidence» in Kairo auf Einladung der Pro Helvetia, es folgten diverse weitere Aufenthalte.

Zimmerlin empfand seine Besuche in Ägypten zusammenfassend als «äusserst bereichernd». «Ich setzte mir die Aufgabe, kulturelle Vernetzungsmöglichkeiten zu sondieren», so der Ustermer Künstler im Rückblick. «Dafür musste ich zuerst ägyptische Künstler, Musiker und Komponisten suchen. Zum Glück wurde mir von der Pro Helvetia eine sehr fähige und nette Kontaktperson zur Verfügung gestellt, mit der ich den Zugang zur einheimischen Szene finden konnte.»

Nachhaltige Besuche

Zimmerlin fand eine Musik, «deren musikalische Dramatik sehr anders ist»

und bei der «die Melodie oft nur als Gerüst dient». Und der Aufenthalt war nachhaltig. Ein Auszug aus seinem Bericht nach einem Aufenthalt im April 2006: «Zum Stichwort «Kulturelles Gedächtnis» könnte ich mir vorstellen, dass fortschrittliche und weltoffenen denkende Komponistinnen und Komponisten der beiden Kulturen den angefangenen Dialog fortsetzen könnten, zuerst im Gespräch, dann in der Praxis.»

Was gemäss Zimmerlin ein Künstler in Kairo mitbringen muss, ist eine grosse Flexibilität. «Nur schon die Tatsache, dass dort 20 Millionen Menschen leben, verweist auf grosse Unterschiede zur hiesigen Kultur. Sehr schnell muss man beispielsweise lernen, schadlos eine Strasse zu überqueren.»

Effort vonnöten

Dazu sei Kairo nordafrikanisch und zu weiten Teilen islamisch, so Zimmerlin weiter. Diese interkulturellen Unterschiede sollte man nicht unterschätzen. «Man muss wissen, wie man beispielsweise eine religiöse Stätte betritt. Vorgängige Informationen und ein persönlicher Effort, sich tatsächlich auf die fremde Kultur einzulassen, sind notwendig.» Auch die Tatsache, dass beispielsweise von rechts nach links geschrieben werde, habe einen grossen Einfluss auf die Kommunikation.

Zudem spiele in Ägypten die Improvisation eine grosse Rolle. «Das gilt sowohl für die traditionelle Musik als auch mindestens genauso stark für das alltägliche Leben.»

Atelieraufenthalt mit Vorgaben

Von August bis Januar 2014 kann ein Ustermer Künstler das Atelier der Städtekonferenz Kultur (SKK) auf der Jakobsinsel im Nil, gegenüber von Alt-Kairo, benutzen. Der Stipendiat erhält von der Stadt Uster zudem einen Beitrag an die Lebenskosten.

Diese Ausschreibung steht im Zusammenhang mit Usters Mitgliedschaft in der SKK. Diese unterhält Ateliers in Kairo, Buenos Aires und Genua, die sie in regelmässigem Turnus ihren Mitgliedern zur Nutzung anbietet. Die Stadt Uster kann nun das Atelier in Kairo einer Künstlerin oder einem Künstler aus ihren Reihen zur Verfügung stellen.

Ausstellung des Geleisteten

Die Ausschreibung richtet sich an Kunstschaaffende, die mit ihrem Wirken einen starken Bezug zu Uster herstellen, beispielsweise ihren Lebensmittelpunkt oder ihr Atelier in Uster haben.

Als Gegenleistung für das Stipendium soll der oder die Ausgewählte laut einer Mitteilung das Kairoer Atelier für die künstlerische Arbeit nutzen, einen zurückschauenden, reflektierenden Bericht über den Atelieraufenthalt verfassen und die künstlerischen Arbeiten öffentlich präsentieren, zum Beispiel mit einer

Ausstellung. Auch soll die ausgewählte Person bereit sein, die anfallenden Restkosten des Aufenthalts zu tragen.

Harmonie angemahnt

Bei der Beschreibung des Aufenthalts fallen auch mahnende Voten auf. «Es ist wichtig, die Tatsache zu unterstreichen, dass sich der Aufenthalt auf der Nilinsel nur für Kulturschaaffende eignet, die flexibel und neugierig sind und bereit, sich mit gewissen Schwierigkeiten auseinanderzusetzen.» Und: «Der Lebensrhythmus in Ägypten ist langsamer als der unsrige, und es ist illusorisch zu glauben, man könne dort ohne Weiteres gleichermaßen produktiv sein wie in der Schweiz.»

Auch bezüglich des Soziallebens wird angemahnt: «Ein anderer wichtiger Aspekt des Aufenthalts ist das Gemeinschaftsleben im Haus, das heisst die Beziehungen der Schweizer Kulturschaaffenden untereinander. Einige von ihnen leben in Harmonie zusammen, andere nicht.»

Die detaillierte Ausschreibung ist ersichtlich unter www.uster.ch (Stichwort «zur Übersicht»). Die Kulturkommission prüft die Anmeldungen und entscheidet an ihrer Sitzung vom 15. Mai. (zo)

Drei Tenöre im Wagerenhof

USTER. Am Freitag, 7. März, wird der Festsaal des Wagerenhofs zur Opernbühne. Dann lädt der italienische Verband freiwilliger Blutspender zu ihrem traditionellen «Un palco all'opera». Dieses Mal mit von der Partie sind die Tenöre Enrico Pavoni, Francesco Cioni und Leandro Maneoli, am Klavier Massimo Salotti. Alle drei professionellen Sänger verfügen – obwohl mit grossem Altersunterschied – über eine sehr grosse Bühnenerfahrung. Alle sind international aufgetreten und haben wichtige Parts, vor allem in italienischen Opern, bekleidet.

Potpourri aus der ganzen Welt

Das Programm ist unterteilt in einen ersten Teil «Lirica italiana» und einen zweiten mit dem Titel «La canzone internazionale». Entsprechend stehen zuerst italienische Opernwerke im Zentrum: Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini, Umberto Giordano und Ruggero Leoncavallo.

Der zweite Teil ist eine musikalische Reise durch Epochen und Länder. Da tauchen Lieder auf wie «Tonight» von Leonard Bernstein, das alte mexikanische Lied «Cielito Lindo» von Quirino Mendoza y Cortés oder «O paese d'o sole» von Vincenzo d'Annibale von 1934. Die Italiener singen aber auch «La vie en rose» von Edith Piaf. Der Anlass findet seit zwei Jahren im Stadthofsaal im Wagerenhof statt. (zo)

«Un palco all'opera» am Freitag, 7. März, um 19.30 Uhr im Festsaal Wagerenhof an der Asylstrasse 24 in Uster. Weitere Informationen unter www.avis-svizzera.ch/uster

Nei Comuni è l'ora delle elezioni

USTER. Il 30 marzo nei tre distretti di Uster, Hinwil e Pfäffikon si vota per il rinnovo degli organismi elettivi. Oltre mille i candidati e le candidate.

ATTILIO TASSONI

La partecipazione democratica sta vivendo una straordinaria fase espansiva nell'Alto Zurighese. Alle elezioni per il rinnovo di trenta Consigli comunali dei tre distretti di Uster, Hinwil e Pfäffikon sono in corsa oltre 700 candidati e candidate. A fare da traino in questa gara sono i seggi per i «Parlamenti» di Dübendorf (40), Uster (36), Illnau-Effretikon (36) e Wetzikon (36). Quest'ultimo si insedierà per la prima volta il 30 marzo di quest'anno grazie ad un'iniziativa popolare che ne aveva chiesto l'istituzione con uno storico voto il 23 settembre 2012.

In tutti questi Comuni saranno rinnovate anche le cariche esecutive degli assessori e dei sindaci che compongono la Giunta comunale, chiamata Stadtrat a Uster e Gemeinderat in tutti gli altri Comuni. Inoltre le elezioni riguarderanno anche i Consigli Scolastici e i Consigli Ecclesiali delle chiese cattolica e protestante. Le sfide più significa-



Trentatré sono i Comuni dell'Alto Zurighese: a Sternenberg e Bauma si vota solo per il notaio e a Nänikon si rinnovano unicamente i Consigli scolastici.

tive sono quelle che si combattono per conquistare gli scranni più importanti. Il sistema politico svizzero stabilisce che le cariche esecutive vengono elette direttamente dai cittadini. Quindi elezione diretta per i Sindaci e per gli Assessori, che solitamente sono sette, e in alcuni casi cinque, i quali insieme al sindaco costituiscono la Giunta.

Il partito maggiore in quasi tutti i Comuni dell'Alto Zurighese è l'SVP, che per la carica di sindaco in questa tornata elettorale ha messo in campo candidati anche a Wetzikon, dove saranno in 4 a sfidarsi (un liberale, un verde, un verde liberale e un SVP), e a Uster, dove la competizione è a due, tra Werner Egli (SVP) e Barbara Thalmann (SP). Si verificano casi anche di personalità di partiti minori o addirittura

indipendenti che conquistano un posto nell'esecutivo comunale. Tra gli esempi da segnalare il Sindaco uscente di Dübendorf, Zioerjen Lothar (BDP, Partito democratico-borghese), che anche alle elezioni del 30 marzo riconquisterà il suo incarico essendo l'unico candidato; oppure a Wetzikon, dove ha guidato la Giunta comunale nel quadriennio 2010-2014 Urs Fischer, del partito liberale. Anche a Uster nell'ultimo quadriennio il sindaco è il socialista Martin Bornhauser.

A Wetzikon tra i candidati che puntano ad entrare nella Giunta comunale di sette seggi, figurano Marco Martino (SVP) e Pascal Bassu (SP). Unico caso di tutto l'Alto Zurighese che vede due candidati di origine italiana concorrere per conquistare un posto nel governo

cittadino. Nelle numerosissime liste in gara (12 a Uster, 12 a Wetzikon, 10 a Dübendorf e 9 a Illnau-Effretikon) troviamo pochissimi cittadini di origine straniera. Corrono Renzo Argiro (1981) per il Parlamento di Wetzikon e Luigi Lupo per quello di Uster, entrambi nelle liste dell'SVP. Figurano sì altri candidati dai nomi italo-foni, ma nelle loro biografie non sono esplicitate le origini.

Tutti insieme, militanti di partito e indipendenti, costituiscono la grande squadra che amministra e promuove la vita sociale ed economica nell'Alto Zurighese. Ad essa si aggiunge la compagine dei Consigli Scolastici delle scuole elementari e secondarie, che sono organismi elettivi istituiti in tutti i Comuni.

Tra i temi che vanno per la maggiore nel dibattito politico sono quelli legati allo sviluppo economico, all'ambiente, al traffico, alla sicurezza, all'urbanistica e alla promozione sociale. Tutte questioni che riguardano la vita anche dei cittadini stranieri, dei quali molti si sono naturalizzati e potranno partecipare alle elezioni. Tra loro gli italiani che negli ultimi anni hanno deciso sempre in numero crescente (oltre un terzo del totale) di acquisire la cittadinanza svizzera.

www.zo-wahlen.ch

VOTO2014

Marco Martino
Responsabile
TCS Volketswil



Il candidato si presenta

Cittadino dell'Alto Zurighese, Marco Martino nasce a Uster e vive a Wetzikon. Le sue radici affondano nell'Italia del centro-nord. Padre fiorentino e mamma trentina «purtroppo scomparsa recentemente lasciando un grande vuoto». Laureato in economia e commercio lavora nella sezione di Zurigo del Touring Club Svizzero.

Pur se la politica lo ha sempre affascinato, ha atteso di superare i quarant'anni per iniziare a svolgerla attivamente, in un'età matura «quando mi sono sentito di poter restituire qualcosa alla comunità». E dopo cinque anni trascorsi nelle file dell'SVP di Wetzikon «mi sento pronto per entrare nella Giunta Comunale di Wetzikon».

È la sua prima esperienza elettorale: «Ho deciso di metterci la faccia perché Wetzikon è una città bellissima. Qui si vive e si lavora bene. Vorrei contribuire ad accrescere la qualità e il tenore di vita in questa cittadina. Vorrei dare voce ai tanti italiani che vivono qui».

Marco vuole entrare nel Governo cittadino: «Mi piacerebbe essere responsabile del Dipartimento della Sicurezza». Da 24 anni abita a Wetzikon e i contatti con la gente sono ottimi. «Con il sostegno del partito e di tutti i miei amici, ritengo di potercela fare. Vedremo il risultato del 30 marzo. Ringrazio già oggi tutti coloro che mi daranno il voto personale».

Non ha dimenticato la terra dei suoi genitori. «L'Italia ha fatto e farà sempre parte della mia vita. Quando il tempo me lo permette, vado sempre a trovare mio padre». Anche il rapporto con la lingua italiana è ottimo «anche se ogni tanto sbaglio».

Per Marco la differenza politica tra l'Italia e la Svizzera è grande. «Qui in Svizzera possiamo essere contenti di avere una politica molto democratica. È il popolo che decide su tantissimi fatti e accordi. Forse questo sistema andrebbe bene anche per l'Italia. Auguro al nuovo governo e al popolo italiano tanta forza e fortuna». (at)



Il comico Pucci alla Festa della Donna

ZURIGO. Andrea «Pucci» Bacchan sarà in scena al Club Lounge Enjoy di Schlieren sabato prossimo 8 marzo per la Festa delle Donne in un «one man show» dove porterà monologhi e sketch dei suoi vent'anni di carriera.

Una serata organizzata dalla Toscanelli Records in collaborazione con la swiss-italian.tv per festeggiare l'importante traguardo del comico che si è fatto conoscere al grande pubblico per la sua partecipazione a Colorado Caffè.

Pucci, classe 1965 è nato a Milano dove tuttora vive. Cabarettista, comico, monologhista nonché presentatore e animatore, ama dialogare con il pubblico improvvisando situazioni grottesche. Il pezzo forte di Pucci è la satira di costume: rapporto tra uomo e donna o ancora di più tra moglie e marito. Grande successo ha riscosso il suo tormentone «È cambiato...tutto!» in cui ironizza su quelli che possono essere i problemi di coppia e parla di situazioni bizzarre e assurde.

Da lì è stato un crescendo: Sotto a chi tocca, Scherzi a parte e poi la grande opportunità di Colorado. Il Club Lounge Enjoy sarà pronto con Pasta & Pizza à discrétion dalle 19 per Fr. 12.- (non comprese nel biglietto di entrata). Dopodiché inizieranno i balli di gruppo con grandi successi per tutta la sala. Dopo lo Show di Pucci che inizierà alle ore 21.30, tutte le donne riceveranno un omaggio. Preveduta posti: Fr. 39.-, su www.starticket.ch. I biglietti sono in vendita alla cassa del Club Enjoy, Wagistrasse 23 a Schlieren.

Mercoledì italiano mette in palio due biglietti d'ingresso per due persone. Tra tutti coloro che entro le ore 17 di domani ci invieranno una email (francesco.troisi@avu.ch) saranno estratti i nomi dei due fortunati vincitori. (bi)

www.toscanellirecords.ch

Quanti piaceri sotto la baracca!

EGG. Luogo d'incontro e serate culinarie e musicali. Prossimo appuntamento alla Baracca dell'Amicizia il 15 marzo a ritmo di sound anni '70 e '80.

GLORIA BRESSAN

La Baracca dell'Amicizia a Egg accoglie i soci e i clienti in un'atmosfera ospitale, forte di un consolidato successo che dura ormai da 9 anni, e che gli affezionati frequentatori confermano ogni week end con il tutto esaurito.

Telemaco Riggio, responsabile del locale, apre le porte alla clientela dal giovedì alla domenica sera, proponendo ottimi piatti regionali accompagnati da vini italiani di qualità, fornendo un servizio completo sia per una serata informale che per eventi quali anniversari, compleanni o banchetti per cerimonie. La gradevole struttura può ospitare fino a 80 persone, e recentemente è stata rinnovata la spaziosa terrazza esterna per cenare all'aperto durante le serate estive.

Il punto forte di questo locale è sicuramente il rapporto qualità prezzo: porzioni abbondanti e gustose che vengono preparate con professionalità dallo



Telemaco Riggio al centro della bella tavolata imbandita a festa.

staff e menù completi (antipasto, primo e secondo) il cui costo è inferiore a un ristorante qualsiasi e la qualità agli stessi livelli se non superiore. Le offerte gastronomiche, estremamente convenienti soprattutto per le famiglie che vogliono passare una piacevole serata badando anche al portafoglio, sono accompagnate anche da intrattenimenti musicali: karaoke, musica dal vivo e serate con deejay.

La Baracca dell'Amicizia è anche un ritrovo domenicale per l'aperitivo. Gli avventori si incontrano per degustare i vini e assaggiare le sostanziose sfiziose in piacevole compagnia, mentre il giovedì sera il protagonista è il corso di ballo di gruppo tenuto dalle ragazze del 4power che sta riscuotendo molto suc-

cesso di adesioni. Grande riscontro hanno anche le serate a tema dedicate a piatti tipici (in primis l'ottimo baccalà) e alla musica come quella che si terrà il 15 marzo a ritmo di sound anni '70 e '80. Telemaco Riggio racconta orgogliosamente l'evoluzione di questo locale che, nato come punto di incontro degli italiani per il gioco delle carte, si è trasformato nel corso degli anni, grazie all'impegno e alla passione, in un luogo di ritrovo dove il buon cibo, la piacevole compagnia e l'integrazione sociale sono le credenziali migliori per un locale frequentato da tutto l'Alto Zurighese.

Per prenotazioni tel. 079 443 75 82, mentre per gli appassionati della rete iscrivetevi al gruppo facebook: baracca dell'amicizia.

Colonia Libera Italiana di Dübendorf
FESTA DEL SOCIO
Sabato 8 Marzo 2014 dalle 19
Penne alla bolognese,
Costine alla griglia
con insalata
Fr. 16.-/persona
(per i non soci / i soci gratis)
Zürichstrasse 13 - 8600 Dübendorf
Tel. 044 821 89 88 - www.cli-duebendorf.ch

Sabato 8 Marzo 2014
Centro Parrocchiale Heilig Geist
Langfurrerstrasse 50 - Wetzikon
con la compagnia teatrale
"La nuova Generazione" di Basilea
"Almeno per un giorno"
Commedia in due atti di Luciano Medusa
Regia e adattamento di Maurizio Ciaramella
Apertura cassa 18.30 - Inizio: 19 - Entrata: Fr. 12.-
Buffet alla pausa - Omaggio a tutte le donne
Organizza: Colonia Libera Italiana di Wetzikon, Unità Pastorale
Oberland-Glattal e Gruppo Donne Italiane di Wetzikon

Menu
Aperitivo di Benvenuto

Antipasto Svizzo

Risotto Mimosa ai Funghi porcini

Trofie con Gamberetti

Insalata "di Assunta"

Involtini di maiale
con verdure e patate sabbiose

Dessert Mia "Dolce Donna"

Prezzo Fr. 50.- a persona
Bevande escluse
Da martedì a venerdì
Menu giornalieri
da Fr. 16,50
Hochstrasse 15 - 8330 Pfäffikon
079 831 24 04 - 044 950 01 38

La tua pubblicità su
MERCOLEDI ITALIANO
Chiama lo **044 905 79 59**
Seguici anche su
Facebook cliccando "Mi piace!"

Ultime iscrizioni al Corso d'Introduzione all'Informatica / ECDL Start
Presso la sede A.C.S.I Di Benedetto
ASSOCIAZIONE CULTURALE SVIZZERA ITALIANA
Zeughaus, Berchtoldstrasse 10, 8610 Uster
Corsi base
Scrivere al PC con 10 dita in 40 lezioni.
Costo 200.-
Introduzione all'informatica, "non è mai troppo tardi" in 40 lezioni. Costo CHF 200.-
Introduzione all'informatica, in 60 lezioni.
Costo CHF 300.-
Corsi con certificazione
ECDL Start in 70 lezioni. Costo CHF 690.-
ECDL Core in 80 lezioni. Costo CHF 790.-
Corsi di aggiornamento
Windows7 e Office 2010 in 32 lezioni.
Costo CHF 350.-
Corsi di fotografia digitale
Foto base in 30 lezioni. Costo CHF 300.-
Per ulteriori informazioni potete rivolgervi presso la nostra sede
Fondazione ECAP Zurigo
Neugasse 116, 8005 Zurigo
Tel: 043 444 68 88, Fax: 044 272 12 43, infozh@ecap.ch
Orari: Lunedì - Venerdì, 8.00 - 12.00, 13.00 - 17.00
www.ecap.ch

AGENDA

«Un Palco all'Opera»

Venerdì 7 marzo 2014, alle 19.30, tradizionale appuntamento con la musica lirica al Festsaal Wagerenhof (Asylstrasse 24) di Uster, con «Un Palco all'Opera» promosso dall'Avis, in collaborazione con la città di Uster ed altre istituzioni locali. L'edizione di quest'anno vedrà in scena i «Tre tenori» Enrico Pavoni, Francesco Cioni e Leandro Maneoli, accompagnati al piano da Massimo Salotti, che si esibiranno con le musiche di Verdi, Puccini, Giordano, Leoncavallo, Bernstein, D'Annibale, Mendoza, Cardillo, Modugno, Tosti, Piaf, De Curtis e Denza. Apertura ore 18.45. Entrata Fr. 20.-.

A Ginevra in autobus

L'attesissimo Salone dell'auto torna a far stupire gli amanti delle quattro ruote dal 6 al 16 marzo. Quest'anno sono davvero tante le novità interessanti che verranno presentate. Quindi ci sono tutti i presupposti per bissare il successo dello scorso anno. Per chi fosse impossibilitato a raggiungere Ginevra col proprio mezzo, Geo Travel mette a disposizione un bus con partenza sabato 8 marzo 2014 a soli 49 franchi a testa, più biglietto d'ingresso al Salone di 11 franchi. Per informazioni telefonate allo 052 343 00 24.

L'unione fa la forza!

WETZIKON. Nel centro parrocchiale Heilig Geist si è esibita la compagnia teatrale di Basilea «La nuova Generazione». Appello delle associazioni organizzatrici.

GLORIA BRESSAN

A Wetzikon l'unione fa la forza: l'8 marzo il Gruppo donne Italiane, l'Unità Pastorale Oberland-Glattal e la Colonia Libera Italiana di Wetzikon, condividendo l'esperienza decennale in campo sociale, hanno offerto anche quest'anno ai soci e amanti del teatro uno spettacolo di indiscutibile successo. Nella moderna cornice del centro parrocchiale Heilig Geist la protagonista della serata è stata la compagnia teatrale di Basilea *La nuova Generazione* che, reduce da uno strepitoso trionfo al Théâtre Pitoëff di Ginevra, ha intrattenuto il pubblico recitando con passione e bravura la commedia brillante *Almeno per un giorno* di Luciano Medusa. Il regista e attore Maurizio Ciaramella ha diretto e accompagnato gli 11



Nella foto i componenti della compagnia teatrale e gli organizzatori della serata.

artisti in una commedia in due atti che si svolgeva in un interno famigliare napoletano con un capofamiglia un po' egoista e distratto nei confronti dei figli e di una moglie bisognosa di attenzioni.

Svariati imprevisti ed equivoci lo porteranno a cambiare visione della vita nei confronti della propria famiglia anche per merito di un pazzo scappato dal manicomio. I talentuosi attori, grazie ad

una mimica esilarante e alle battute dialettali sarcastiche, hanno divertito il pubblico che si è riconosciuto in tante scene di vita quotidiana.

La sala era gremita da spettatori provenienti da tutto l'Alto Zurighese che hanno accolto con entusiasmo questo evento e apprezzato con orgoglio la messa in scena di un'opera interamente italiana. Il pubblico - spesso con le lacrime agli occhi per le risate - ha applaudito l'interpretazione magistrale degli attori. Alla fine della serata le donne hanno avuto da parte dell'organizzazione l'omaggio floreale delle mimose che ha allietato maggiormente una già piacevolissima serata.

Le associazioni che hanno coordinato l'evento hanno sottolineato l'importanza dell'aggregazione e dell'unione per assicurare il successo alle numerose attività previste nel corso dell'anno (per esempio a maggio ci sarà un incontro dedicato alle mamme organizzate dal Gruppo donne di Wetzikon) e per condividere con gioia i momenti sia di crescita culturale e spirituale che di integrazione e di convivialità italiana.

www.lanuovagenerazione.ch



Assemblea con l'on. Gianni Farina

WETZIKON. Tante le novità della politica italiana: Silvio Berlusconi non è più in Parlamento e Matteo Renzi si è insediato a Palazzo Chigi dopo aver conquistato la leadership del Partito democratico. Il nuovo governo sarà in grado di realizzare il programma che l'ex Sindaco di Firenze ha promesso all'Italia? All'incontro pubblico che si svolgerà sabato 15 marzo alle ore 18 presso il Ristorante Krone di Wetzikon (Bahnhofstrasse 163), oltre agli argomenti di politica nazionale e internazionale, saranno affrontati i temi che riguardano gli italiani all'estero: tassazione della casa in Italia, servizi consolari e finanziamenti ai corsi di lingua e cultura italiana.

All'iniziativa organizzata dai Circoli del PD di Uster, Rüti e Dübendorf, parteciperà l'onorevole Gianni Farina. Con lui saranno presenti i rappresentanti locali del Partito democratico (Ottavio Perchia, Saverio De Biase, Domenico Micieli, Dino Nardi, Santo Vena, Michele Schiavone e Paolo Da Costa). Al termine dell'assemblea pubblica sarà offerto a tutti i partecipanti un piccolo rinfresco. (at)

AGENDA

Festa della famiglia

L'U.S. Badolato organizza per questo sabato 15 marzo 2014 la «Festa della famiglia» presso il Ristorante Krone a Wetzikon (Bahnhofstrasse 163) a partire dalle 18.30. Grande serata all'insegna della buona cucina, musica e ballo. Ricchi premi durante l'evento con il Lotto Match. Per informazioni, tel. 079 406 25 17 oppure inviare un email: info@virtus-badolato.ch.

www.virtus-badolato.ch

Serata anni '70/'80

Il DJ internazionale Tony Britton si esibirà in esclusiva sabato 15 marzo dalle ore 19 presso la Baracca dell'Amicizia ad Egg (Gewerbstrasse 21). Durante la serata è possibile gustare un menu fisso che comprende insalata mista e arrosto di vitello con patatine fritte e verdure. Per informazioni e prenotazioni, contattare Telemaco Riggio allo 079 443 75 82.

Assemblea informativa

La Colonia Libera Italiana di Wetzikon organizza per venerdì 21 marzo alle ore 19.30, presso la sede della Pro Senectute di Wetzikon (Bahnhofstrasse 182, 3. Piano), conferenza dibattito sui seguenti temi: le tasse sulla casa in Italia; il pensionamento flessibile nell'Avs; i milioni di franchi dimenticati nelle Casse Pensioni svizzere. Interverrà l'esperto del Patronato Ital-Uil Dino Nardi. Si ricorda che ogni 1. e 3. Sabato del mese dalle ore 15 alle ore 17.30 consulenza sociale del Patronato Ital-Uil presso la Pro Senectute di Wetzikon.

Frigerio: «Bambini proibiti»

Villa Grunholzer, in collaborazione con l'Associazione Culturale Svizzera Italiana, organizza un incontro con la psicologa Marina Frigerio, che presenterà il suo libro «Bambini proibiti - Verbotene Kinder». La conferenza, nel corso della quale i partecipanti potranno intervenire nella discussione, si svolgerà venerdì 21 marzo, alle ore 19.30, presso Villa Grunholzer (Florastrasse 18a) a Uster. La psicologa infantile Marina Frigerio racconta nel suo libro commovente alcune storie di questi figli di lavoratori stagionali. Umberto Castra e Luigi Fossati accompagnano la presentazione con le canzoni degli emigranti. Al termine sarà offerto un rinfresco. Lingua: Tedesco e italiano, entrata: Fr. 25.-

www.villagrunholzer.ch

Dall'Avis un inno alla musica italiana

USTER. Il concerto lirico dei tenori Pavoni, Cioni e Maneoli ha riscontrato uno strepitoso successo. I ringraziamenti di Graziella Rubli.

GLORIA BRESSAN

La serata «Un palco all'Opera» che si è tenuta ad Uster venerdì 7 marzo è un appuntamento annuale dedicato alla cultura della musica classica che l'Avis organizza con successo e partecipazione da diversi anni.

Una serata fortemente voluta da una prestigiosa associazione che opera da 38 anni a Uster e organizza eventi (collaborando anche con altre associazioni come il Circolo Culturale Sandro Pertini di Dietikon) con il nobile scopo di offrire ai propri soci ed alla popolazione di Uster un momento di cultura italiana.

L'appuntamento di quest'anno ha visto come interpreti principali tre tenori quali Enrico Pavoni, Francesco Cioni, Leandro Maneoli accompagnati dal maestro Massimo Salotti. Gli interpreti dopo aver entusiasmato un pubblico internazionale hanno presentato per la prima volta in Svizzera un ricco repertorio di musica lirica (arie dalla Tosca di Puccini al Rigoletto di Verdi con musiche di Giordano, Leoncavallo, Bern-



Nella foto: i 3 tenori Enrico Pavoni, Francesco Cioni, Leandro Maneoli, il maestro Massimo Salotti (secondo da sinistra) e la presidente dell'associazione AVIS Graziella Rubli.

stein, D'Annibale, Mendoza per citarne alcuni) ma anche canzoni popolari (*Volare, Funiculi funicolà, O' sole mio, O' surdato'nnammurato, Cielito lindo*) che uniscono in una piacevole sintesi il presente e il passato della migliore musica italiana.

Durante il programma musicale i tenori, orgogliosi di portare la loro professionalità in Svizzera per tenere alto il nome della musica italiana, hanno coinvolto anche il pubblico facendo scandire il tempo con il battito delle mani all'unisono e regalato con sorpresa alcune canzoni di Andrea Bocelli che hanno interpretato dimostrando un'estensione vocale da brivido.

Lo spettacolo lirico ha riscontrato uno strepitoso successo tra i presenti. La presidente dell'associazione Graziella Rubli ha colto l'occasione per ringraziare il sostegno avuto dalla Bank Bsu, Uster Fördert Kultur, Blutspende Zürich e dai soci dell'Avis, senza i quali non sarebbe stato possibile realizzare una serata di così alto livello culturale.

In attesa dell'appuntamento musicale del prossimo anno, per chi volesse avere informazioni sulla donazione del sangue può rivolgersi a Vittorino Marsetti, tel. 044 940 63 20.

www.avis-svizzera.ch/uster

Pizza Punto Rosso
MITTWOCH IST PIZZATAG
JEDE PIZZA NUR FR. 14.-*
* exkl. Mehrzutaten und Familienpizza
Im Zentrum 4 - 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 23 24
www.pizza-puntorosso.ch

Marco Martino
in den Stadtrat
Menschen
Mobilität
Machbarkeit
Leiter TCS Zentrum Volketswil
tcs-zo.ch

Assistenza a domicilio
Vincenzina Baccaro
Lo staff svolge il proprio lavoro, tra Dübendorf, Hegnau e Wallisellen, con passione e professionalità.
◆ Assistenza anziani
◆ Malati disabili (qualsiasi età)
◆ Servizi per la terza e quarta età
Riconosciuta dalla cassa malati
Telefono 076 345 80 79
Email c.baccaro@hotmail.com

La tua pubblicità su
MERCOLEDI ITALIANO
Chiama lo 044 905 79 59
Seguici anche su Facebook cliccando "Mi piace"!

ADIDAS MILAN JUNIOR CAMP
SPIELEN HILFT ERWACHSEN ZU WERDEN
Seit 2013 findet ein Adidas Milan Junior Camp auch in der Deutschschweiz, im Kanton Zürich, in Greifensee, im Sportpark Milandia erfolgreich statt. Verpasse die offiziellen AC MILAN Sommerferien im Zeichen des Spasses und des Fussballs nicht und melde Dich sofort an!
Anmeldung www.brecoserve.ch
info@brecoserve.ch
Informationen & Kontakt www.milanjuniorcamp.com
info@augereacademy.com

EVENTI & CONFETTI

Matrimonio in primavera

Il matrimonio in primavera è la scelta che molti sposi fanno. Il risveglio della natura, che caratterizza questo periodo dell'anno, diventa il tema stesso del matrimonio, quindi largo ai fiori, ai colori e ai dettagli «rustici».

La primavera è la stagione prediletta per le nozze, grazie al clima mite e alla natura rigogliosa, che diventa il filo conduttore di fiori, addobbi, abbigliamento e dettagli.

I fiori d'arancio sono i fiori delle nozze per eccellenza, ma non sono gli unici. Per un effetto particolare, optate per il ciliegio, con le sue stupende fioriture bianche e rosa. Molto amati sono i bulbi primaverili: giacinti, crocus, tulipani e narcisi sono un'ottima idea per un matrimonio, magari abbinati a fiori d'arancio, mandarino e ranuncoli. Le tonalità del rosa, del fuxia e del viola sono molto richieste. La rosa è un classico e come tale va sempre bene: in primavera si può utilizzare nelle tonalità pastello.

Tutti questi fiori possono essere allestiti in petali e corolle per addobbare la chiesa, ma se volete un effetto scenografico, scegliete piante vive, trasformando la navata in un viale alberato.

Per quanto riguarda l'abbigliamento, perseguitate la metafora del fiore che sboccia, della natura che si risveglia, scegliendo tessuti leggeri, impalpabili e delicati, in abiti romantici caratterizzati da pizzi e trasparenze velate, drappaggi e sovrapposizioni, e tenui note di colore. La natura è protagonista anche degli allestimenti e dei dettagli: lo stile country chic è quello che si adatta meglio a un matrimonio in primavera. Scegliete una location all'aperto, con spazio anche all'interno, in caso di maltempo, e date libero sfogo alla vostra passione agreste: segnaposto e centrotavola floreali, tavoli rustici, apparecchiatura sui toni del verde, rosa, del lilla e dell'arancio.

www.facebook.com/caroliententi

Firenze torna capitale d'Italia

ROMA. Il Presidente della Repubblica Giorgio Napolitano ha affidato al Sindaco di Firenze Matteo Renzi l'incarico di formare e guidare il nuovo governo italiano.

ATTILIO TASSONI

È stata evocata la metafora bellica «Blitzkrieg» per definire il modo come Matteo Renzi ha saltato tutte le tappe per arrivare alla guida del Governo italiano. Pur molto critico nei confronti di Enrico Letta, il Partito democratico mai aveva fatto mancare il proprio sostegno in Parlamento al premier. Ma in due giorni il sindaco di Firenze ha compiuto una vera giravolta, portando il Pd a votare una mozione di sfiducia al suo collega di partito. Così, si è assunto in prima persona la piena responsabilità dell'operazione politica che lo dovrà portare a Palazzo Chigi.

La decisione ha creato molto imbarazzo nel mondo della politica italiana. Nello stesso Partito democratico si sono



Matteo Renzi con la fascia da sindaco.

levate non poche voci critiche nei confronti del proprio segretario. Ambizioso, spregiudicato, avventuriero, alcuni degli epiteti che gli sono stati affibbiati in questi giorni. «Si è vero, sono ambizioso» ha scandito davanti alle telecamere, come lo deve essere il Partito democratico: per cambiare l'Italia occorre un partito ambizioso».

Dopo due giorni di silenzio stampa, lunedì mattina il Sindaco di Firenze è tornato a Roma per ricevere il mandato di formare il nuovo governo. Renzi ha accettato con riserva, con «la responsabilità e il senso dell'importanza e della rilevanza di questa sfida», spiegando di aver «assicurato al Presidente Napolitano che ci metterò tutto l'impegno e l'energia di cui sono e saremo capaci». Quello in atto, ha aggiunto, è «un allungamento nella prospettiva politica della Legislatura in corso: le forze politiche della maggioranza per quanto riguarda il Governo e tutto l'arco costituzionale - per ciò che riguarda le riforme - devono essere consapevoli dei prossimi passaggi».

Il suo Governo, ha aggiunto, darà una «straordinaria attenzione ai contenuti e alle scelte da fare. La piattaforma della quale discuteremo con i partiti prevede a febbraio un lavoro urgente sulla riforma costituzionale e sulla legge elettorale da portare in Parlamento, e subito dopo, quindi a marzo, l'emergenza lavoro, ad aprire la riforma della Pubblica Amministrazione e a maggio quella del fisco».

«Assicuro al Capo dello Stato, alle forze politiche e soprattutto agli italiani che assistono a questa crisi di Governo, che metterò in questo incarico tutto il coraggio, l'impegno e l'energia di cui sono capace», ha ribadito.

Pur se si è fatto vedere alla guida di un'Alfa Romeo sportiva, invece della solita berlina blu straniera, il Renzi uscito dal Quirinale non era lo stesso Renzi spavaldo che siamo abituati a vedere. Dal tono della voce e dalle parole usate si leggeva il peso delle responsabilità. Ma oramai il dato è tratto e indietro non si può tornare. Dopo l'incontro con i presidenti di Camera e Senato e le consultazioni ufficiali con i partiti, il suo governo si insedierà nel fine settimana.

Per la prima volta nella storia d'Italia sarà un sindaco a guidare il Paese. Chissà se sarà il preludio del ritorno ai fasti e agli splendori dell'Italia dei Comuni del Rinascimento? Lo sguardo al passato della storia d'Italia è d'obbligo, perché con un governo guidato dal Sindaco di Firenze sembra rivedere la città toscana che fu capitale d'Italia all'indomani dell'Unità nel 1865.



«Da Rùti a Reggio per il nostro Napoli»

RÙTI. Una settimana fa, tramite il nostro gruppo Facebook ho informato i membri che si organizzava la trasferta. La giornata è iniziata presto. Sveglia alle ore 04.30. Incontro per le 05.15 davanti alla sede del Napoli Club Zurigo Partenopea di Rùti. Si parte in direzione di Modena dove ci aspetta il Napoli Club di Modena, che conta circa 150 iscritti: è grazie a loro che abbiamo potuto organizzare i biglietti. Arriviamo a Modena alle 10 di mattina dopo un viaggio piacevole trascorso a cantare ed a prepararci mentalmente alla sfida delle 15 in programma al Mapei Stadium.

Il Napoli Club di Modena ci ha riservato una bellissima accoglienza, omaggiandoci con la loro sciarpa. C'era tantissima gente, tutti in attesa di partire alla volta di Reggio Emilia, dove peraltro i ragazzi di Modena avevano preparato una bellissima coreografia nel settore ospiti del Mapei Stadium.

Alle 14.30 arriviamo allo stadio. La prima cosa che notiamo è la massiccia presenza di Tifosi Azzurri. Sembra di essere al San Paolo.

Alle 15 finalmente la partita. C'è grande partecipazione ed ottimismo, perché il Napoli sta bene in campo e detta subito legge. Il primo tempo è un monologo del Napoli. Dopo le prime tre occasioni fallite, sembra che la porta di Pegolo sia stregata. In noi c'è una certa preoccupazione per l'ennesima serata di grazia che sembra vivere l'estremo difensore del Sassuolo che sbrogliava diverse situazioni pericolose. Ma finalmente al 37esimo può esplodere tutta la nostra gioia. Dzemali porta in vantaggio il Napoli dopo il cross arretrato del neo acquisto algerino Ghoulam. Sugli spalti è festa. Insieme ai vari Napoli Club accorsi a Reggio Emilia si scatena il delirio.

Il secondo tempo il Napoli continua ad attaccare e molto presto, all'11esimo minuto, ci pensa il nostro piccolo grande campione a portarci sul 2 a 0 con un splendido tiro a giro. Ci sono state tantissime palle gol per chiudere definitivamente il conto ed arrotondare il risultato. Però alla fine va bene così. La partita finisce con tutto lo stadio in piedi intonando le note de «o' surdato nammurato». Il Napoli ha fatto il suo dovere, e adesso si deve continuare perché giovedì c'è già l'Europa League che ci vede impegnati contro i gallesi dello Swansea.

È stata una bella trasferta, primo per il risultato e per la grande prestazione e secondo per l'opportunità di stringere amicizie con i vari Napoli Club del Nord, specialmente con quello di Modena e Reggio Emilia. Da presidente del Napoli Club, credo sia molto importante creare un Network tale da far crescere il nostro Club e in modo di avere queste amicizie sparse su e giù per l'Italia. Uniti dallo stesso amore, dalla stessa fede: il NAPOLI! Speriamo in una partecipazione sempre più attiva da parte dei nostri membri in queste trasferte con i nostri Club amici. Intanto con i ragazzi di Modena ci siamo dati appuntamento per la trasferta di Parma.

Intanto il nostro Club cresce sempre più: siamo quasi a quota 100 iscritti. Visitate il nostro sito per seguire le novità e gli eventi del Club. Inoltre è possibile aderire al Club anche telematicamente.

(Gianluca D'Angelo)

Presidente del Napoli Club Zurigo Partenopea

www.zurigopartenopea.ch

AGENDA

«Un Palco all'Opera»

Venerdì 7 marzo 2014, alle 19.30, tradizionale appuntamento con la musica lirica al Festsaal Wagerenhof (Asylstrasse 24) di Uster, con «Un Palco all'Opera» promosso dall'Avis, in collaborazione con la città di Uster ed altre istituzioni locali. L'edizione di quest'anno vedrà in scena i «Tre tenori» Enrico Pavoni, Francesco Cioni e Leandro Maneoli, accompagnati al piano da Massimo Salotti, che si esibiranno con le musiche di Verdi, Puccini, Giordano, Leoncavallo, Bernstein, D'Annibale, Mendoza, Cardillo, Modugno, tosti, Piaf, De Curtis e Denza. Apertura ore 18.45. Entrata Fr. 20.-.

A cena con Pucci

In occasione della Festa della Donna, sabato 8 marzo 2014, la Toscanelli Records presenta «A cena con Pucci», il comico e attore milanese direttamente dal programma TV Colorado Cafè. L'evento avrà luogo presso il Club Lounge Enjoy (Wagistr. 23) a Schlieren. Apertura ore 18.30, inizio spettacolo ore 21.30. Entrata Fr. 39.-.

www.starticket.ch

Serata a teatro

La Colonia Libera Italiana di Wetzikon, il Gruppo Donne Italiane di Wetzikon, la Missione Cattolica di Lingua Italiana Oberland-Glattal, in occasione della Festa della Donna, organizzano una serata teatrale con la compagnia «La nuova Generazione» di Basilea, che presenterà la commedia comica-brillante in due atti di Luciano Medusa «Almeno per un giorno», sabato 8 marzo 2014, ore 19, al Centro Parrocchiale Heilig Geist (Langfurrerstrasse 50), Wetzikon. Apertura cassa 18.30. Entrata Fr. 12.- Buffet durante la pausa. Omaggio a tutte le donne. Buon divertimento e partecipate numerosi.

Giochi Invernali 2014

Come ogni anno, il Comites di Zurigo, in collaborazione con le associazioni sportive Gaiw, Gaiz, Cesiù, Scia e Cas, organizza per il 16 marzo la nuova edizione dei Giochi Invernali 2014 sulle piste sciistiche di Unterwasser-Itios. Le gare iniziano alle ore 10 con le competizioni individuali di sci e snowboard e alle 13.30 si svolgeranno le gare di gruppo. Alle ore 15.30 sono previste le premiazioni. Le iscrizioni sono aperte fino al 27 febbraio. Per informazioni: email info@comites-zurigo.ch; telefono 044 291 27 88. I costi di iscrizioni vanno da 10 a 20 franchi, in base alla categoria.

«Vogliamo aumentare soci e servizi»

DÜBENDORF. La Colonia Libera Italiana ha eletto il nuovo presidente e rinnovato la gestione del bar.

GLORIA BRESSAN

C'è aria di rinnovamento nella Colonia Libera Italiana di Dübendorf, non solo per la nuova affabile gestione del bar e del piacevole rinnovo dei locali che sono stati modernizzati, ma anche per l'elezione del casertano Gioacchino Iorio alla sua guida.

Il nuovo presidente ha assunto l'impegno con grande entusiasmo forte delle sue esperienze in campo sociale svolte negli ultimi anni. Tra i suoi obiettivi primari, figura la volontà di rafforzare l'unità e l'affiatamento del Comitato, composto sia dai valenti soci di lungo corso che dai giovani che porteranno idee fresche e innovative. Per questo motivo sono già stati inseriti in calendario servizi aggiuntivi, tra i quali spicca l'offerta della consulenza del patronato Ital-Uil ogni ultimo giovedì del mese per i soci che lo richiedono, l'assistenza per la compilazione delle tasse e serate informative per fornire importanti e utili aggiornamenti sulla nuova imposta sostitutiva dell'IMU, sulla legge AVS/Pensionskasse e sul diritto di successione ereditaria. A queste iniziative si aggiungono i corsi di informa-



Dallo scorso gennaio Gioacchino Iorio è il nuovo presidente della CIL di Dübendorf.

tica tenuti dall'Ecap, la festa del socio l'8 di marzo, la festa dell'amicizia il 7 di giugno, le vacanze in comitiva a Pesaro e l'organizzazione di divertenti balli di gruppo.

Nel corso dell'anno numerosi e interessanti saranno gli eventi enogastronomici per soddisfare gusto e palato, mentre le proposte culturali spaziano dalle passeggiate guidate nella Zurigo storica con Tindaro Gatani, agli incontri settimanali di lettura tenuti da Corrado Magro fino alle interessanti proiezioni di film e alla celebrazione del mese del libro in novembre.

Gioacchino Iorio, nel corso del suo insediamento ha sottolineato che la sua

presidenza avrà l'obiettivo di far crescere la Colonia Libera Italiana implementando il numero di iscritti, offrire nuovi servizi e organizzare attività sia culturali che ricreative per andare incontro alle esigenze dei soci, che sempre più rappresentano una comunità ottimamente integrata e orgogliosa delle proprie origini.

La Colonia Libera Italiana di Dübendorf resta un punto d'incontro anche per tutti coloro che vogliono passare un momento in buona compagnia alla Zürichstrasse 13 di Dübendorf (tel. 044 821 89 88).

www.cli-duebendorf.ch

Baracca dell'Amicizia
Telemaco Riggio

Per gustare i veri sapori di una volta

- Luogo ideale per le vostre feste
- Ottima cucina con un tocco regionale
- Corsi di ballo di gruppo (Giovedì)
- Dalla Serie A alla Champions League

Gewerbestrasse 21 - 8132 Egg
Telefono 079 443 75 82
Giovedì e Venerdì dalle 18 - Sabato e Domenica dalle 9

Viaggia felice, viaggia sicuro con...

GEO Travel GmbH

08.03.	INNSBRUCK - FESTA DELLA DONNA	Fr. 69.-
04.-07.04.	LOURDES - PENSIONE COMPLETA	Fr. 430.-
25.-28.04.	ROMA - MEZZA PENSIONE	Fr. 430.-
30.04.-04.05.	BARCELONA	Fr. 510.-
28.05.-01.06.	COSTIERA AMALFITANA e CAPRI	Fr. 580.-

Illnauerstrasse 26 - 8307 Effretikon
Nella 079 507 94 18 - Ufficio 052 343 00 24

Pizza Punto Rosso

MITTWOCH IST PIZZATAG
JEDEN PIZZA NUR FR. 14.-*

Im Zentrum 4 - 8634 Hombrechtikon
Telefon 055 244 23 24
www.pizza-puntorosso.ch

La tua pubblicità su
MERCOLEDI ITALIANO
Chiama lo **044 905 79 59**

Seguici anche su
Facebook cliccando "Mi piace!"

CAROLIEVENTI
WEDDING & EVENT PLANNING

Visita il nostro nuovo
sito internet carolieventi.com

www.carolieventi.com | info@carolieventi.com | [facebook/carolieventi](https://facebook.com/carolieventi)